



TOP 4: Berichte der Arbeitsgruppen des Forums NAP Bericht der NAP-AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“

Gliederung

- Sachstand der Arbeit: Themen und Unterarbeitsgruppen
- Vorstellen der Empfehlungsvorschläge
 - Indikatoren
 - Beratungsförderung



Sachstand der Arbeit

- Zwei AG- Sitzungen in 2017: März und Oktober
- Inhalte der Sitzungen:
 - Erarbeitung und Abstimmung von AG-Papieren, Transparenz
 - Berichte der Mitglieder zu aktuellen Projekten,
 - Berichte der Unterarbeitsgruppen
 - Diskussion zu künftigen Themen und Bildung neuer Unterarbeitsgruppen

Erarbeitung und Abstimmung von AG-Papieren

Stichwort: mehr Transparenz

- Diskussion zur Erarbeitung und Abstimmung von Empfehlungsvorschlägen (Anlass: Abfangen eventueller Kritik bereits im frühen Abstimmungsstadium)
- Erläuterung der Abstimmungsebenen (UAG – AG – Forum)
- Ergebnis: Info-Mail an Forum NAP zur AG-Arbeit versenden, um die Mitglieder über den Abstimmungsgrad aktueller Papiere zu informieren (Transparenz):
 - Tagesordnung der AG-Sitzung (etwas ausführlicher als bisher)
 - Vorankündigung von Empfehlungsvorschlägen



Berichte der Mitglieder zu aktuellen Projekten

- Arbeiten am Thünen Institut zu „Landschaftsbezogener Agrobiodiversität“ (modular aufgebautes Biodiversitäts-Monitoring Landwirtschaft, Daten werden standardisiert über lange Zeiträume erhoben, Anpassung an aktuelle Fragestellungen in der Ldw. kann relativ schnell erfolgen)
- Dialog- und Demonstrationsprojekt F.R.A.N.Z. für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft („für Ressourcen, Agrarwirtschaft und Naturschutz mit Zukunft“, 10 Jahre-10 Betriebe, DBV, Michael Otto-Stiftung, NABU, v. Thünen-Institut usw.)
- Verzeichnis der Kleinstrukturen in der Agrarlandschaft (wird derzeit im JKI überarbeitet, Grundlage für Zulassung/Anwendungsbestimmungen, mehr auf der JKI-Homepage)



Berichte der Unterarbeitsgruppen

- Greening
- Wald
- Biodiversitätsindikatoren
- Biodiversitäts-Maßnahmen in Leitlinien IPS

Unterarbeitsgruppe Wald

- UAG wurde aufgelöst
- NAP-AG Wald wurde neu gegründet



Unterarbeitsgruppe Biodiversitätsindikatoren

- Indikatoren mit Bezug zur Biodiversität in der Agrarlandschaft wurden benannt (insgesamt 12) und Zielerreichung bewertet,
Grundlage: Indikatoren im PIX, Stand 2016
- Entwurf für Empfehlungsvorschlag „Empfehlung des Forums NAP an die Bundesregierung zur Verbesserung und Weiterentwicklung der im NAP enthaltenen Indikatoren mit Bezug zur Biodiversität in der Agrarlandschaft“ vorgelegt
- Hintergrundpapier erarbeitet

Neue UAG:

UAG Biodiversitäts-Maßnahmen in Leitlinien IPS

- Ziel: „Werkzeugkasten“ zur Implementierung von Biodiversitäts-Maßnahmen in die kulturpflanzen- und sektorspezifischen Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes erarbeiten
- Grundlagen:
 - NAP (Kapitel 5.5.2 mit Tabelle 8 zu den Zielen für den Bereich biologische Vielfalt)
 - Themenvorschlag aus der Arbeitsgruppe „PS und Biodiversität“
 - Eckpunktepapier des Midterm-Workshops von 2016:
„Die Berücksichtigung von Biodiversitätsfragen in den kulturpflanzen- und sektorspezifischen Leitlinien prüfen.“
- Nächster Schritt: Fragebogen an die im NAP beteiligten Anbauverbände zur Ermittlung des Status Quo in den aktuellen Leitlinien IPS

Empfehlungsvorschlag Indikatoren

Der Empfehlungsvorschlag bezieht sich auf den Maßnahmenvorschlag der UAG „Biodiversitätsindikatoren“ der AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“ vom 4. Oktober 2017.

Empfehlung des Forums NAP an die Bundesregierung zur Verbesserung und Weiterentwicklung der im NAP enthaltenen Indikatoren mit Bezug zur Biodiversität in der Agrarlandschaft

Sitzung des Forums Nationaler Aktionsplan zur Nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln am 6. und 7. Dezember 2017 im BMEL in Bonn



Empfehlungsvorschlag „Indikatoren“

1. Das Forum empfiehlt, Zielwerte mit Zeitbezug der Zielerreichung für jeden der 12 Indikatoren, die im Deutschen Pflanzenschutzindex (PIX 2016) als NAP-Indikatoren mit Bezug zur Biodiversität in der Agrarlandschaft haben, (soweit möglich) zu definieren und dem Forum vorzulegen.
2. Das Forum bittet darum, dass jeder dieser Indikatoren nach Möglichkeit mit entsprechenden Maßnahmen, die zur Zielerreichung (in einem angemessenen Zeitrahmen) führen können, gekoppelt wird.
3. Das Forum bittet darum, für die Indikatoren, die noch nicht in einer Monitoring-Routine sind sowie für die, die noch keine hinreichenden Daten / Qualitäten aufweisen, zu prüfen, ob diese für eine Bewertung zur Biodiversität geeignet sind. Diese Indikatoren sollten ggf. weiterentwickelt und hinsichtlich ihrer Aussagekraft für die Biodiversität erweitert werden.



Empfehlungsvorschlag „Indikatoren“

4. Da der Pflanzenschutz einer der Faktoren ist, die Einfluss auf die biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft haben, sieht das Forum für die Erfüllung des Anspruchs der repräsentativen Erfassung der durch Pflanzenschutzmittel (PSM) beeinflussten Komponenten der Biodiversität in der Agrarlandschaft dringenden Entwicklungsbedarf für einen auf realen Monitoringdaten basierenden Indikator, den es aktuell noch nicht gibt.
5. Das Forum sieht die Notwendigkeit, dass ein solcher zu entwickelnder Indikator Erhebungen der PSM-Anwendungen und weiterer landwirtschaftlicher Maßnahmen parallel zu den Komponenten der Biodiversität beinhalten muss. Hierfür sind aus Sicht des Forums Methoden und Messprogramme zu entwickeln und deren Erprobung durchzuführen. Eine baldige Praxiseinführung ist anzustreben. Dazu sollten auch zeitnah Abstimmungen mit weiteren Arbeiten zum Monitoring der Biodiversität erfolgen, um perspektivisch die Integration in ein Gesamtkonzept zu ermöglichen.
6. Das Forum bittet die Bundesregierung darum, die Entwicklung, Erprobung und Anwendung eines solchen Monitorings und Indikators rasch zu realisieren und entsprechende finanzielle Mittel kurzfristig bereit zu stellen.

Empfehlungsvorschlag „Beratungsförderung“

Hintergrund: Festlegung der NAP-Arbeitsgruppe „Pflanzenschutz und Biodiversität“ in ihrer ersten Sitzung im Mai 2014, sich u.a. mit dem Themenkomplex „Beratung“ und „Prognoseinstrumente“ zu beschäftigen.

Erneuter Beschluss der NAP-AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“ in der Sitzung vom 4. Oktober 2017:

- beide Themen werden weiterhin als wichtig angesehen, fallen jedoch weniger in die Aufgabenbereiche der NAP-Arbeitsgruppe „Pflanzenschutz und Biodiversität“
- Themen sind vielmehr an die Politik zu adressieren, die die damit verbundenen NAP-Ziele und NAP-Maßnahmen weiterverfolgen sollte
- Erarbeitung eines Empfehlungsvorschlages für das Forum am 06./07. Dezember 2017 für eine Empfehlung an die Bundesregierung und die Länder

Empfehlungsvorschlag “Beratungsförderung“

- Das Forum NAP empfiehlt der Bundesregierung und den Ländern an den im Nationalen Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten Zielen, Maßnahmen und Indikatoren zur Pflanzenschutzberatung und Prognose festzuhalten und an geeigneter Stelle weiterzuverfolgen.
- Am weiteren Ausbau einer leistungsfähigen Beratung zum Pflanzenschutz im integrierten und ökologischen Anbau soll – wie in der Empfehlung des Forums NAP zur „Offizialberatung zum integrierten Pflanzenschutz“ von Dezember 2014 gefordert - festgehalten werden. Das Forum NAP bittet darum, regelmäßig über die Situation der Beratung informiert zu werden.
- Das Forum NAP empfiehlt der Bundesregierung, den Ländern und der Praxis, neue Verfahren des Pflanzenschutzes im integrierten bzw. ökologischen Anbau in die Praxis einzuführen und in der Praxis anzuwenden. Für die Bereiche Prognose und Risikobewertung sollen, wie in der im Dezember 2016 abgestimmten „Forschungsagenda“ des Forums NAP empfohlen, weitere Forschungsprojekte initiiert werden. Es wird außerdem angeregt, die NAP-AG Forschung zu gegebener Zeit erneut einzuberufen, die entsprechend neue Forschungskonzepte entwickeln könnte.